

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 05/0051
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 03.02.2005
Bearb.	: Frau Zimmermann, Gerda; Vorsitzende des Seniorenbeirates	Tel.:	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

17.02.2005

Ausbau der Kirchenstraße zwischen Ochsenzoller Straße und Tannenhofstraße alternativ: Schaffung einer geeigneten Zuwegung zur Altentagesstätte in der Kirchenstraße

Beschlussvorschlag

In Anbetracht des wirklich nicht guten Zustandes der Kirchenstraße und der dadurch bestehenden Gefährdung der zahlreichen insbesondere älteren Fußgänger, bittet der Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt um Bewilligung der erforderlichen Mittel in den kommenden Haushalt und baldige Durchführung der Baumaßnahmen.

Sachverhalt

Die Kirchenstraße zwischen Ochsenzoller Straße und Tannenhofstraße besteht aus einer provisorischen Asphaltfahrbahn und beidseitig unbefestigten Seitenstreifen. In der Kirchenstraße ist keine Oberflächenentwässerung vorhanden, so dass die Seitenstreifen das anfallende Regenwasser aufnehmen. Es ist also kein (schützender) Fußgängerweg vorhanden.

Der bezeichnete Straßenteil der Kirchenstraße befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Die Asphaltdecke ist zerfahren und sehr uneben. Die Seitenstreifen sind ebenfalls durch den Kraftfahrzeugverkehr zerfahren und als Fußgängerwege nicht zu benutzen. Darüber hinaus werden die Seitenstreifen zum Abstellen der Fahrzeuge der Anlieger benutzt, so dass Fußgänger überwiegend die nicht geschützte, in einem mehr als schlechten Zustand befindliche, zu den Seiten hin abfallende Fahrbahn benutzen müssen.

Besonders betroffen sind die rd. 500, überwiegend älteren Besucher, die monatlich die Altentagesstätte (Begegnungsstelle älterer Norderstedt Bürgerinnen und Bürger) aufsuchen, um dort an Kaffeemittagen, Seniorengymnastik und anderen Kursen teilzunehmen. Auch die Norderstedter Rheumaliga nutzt die dortigen Räumlichkeiten. Es finden dort auch Abendveranstaltungen statt. Die genannten Besucher erreichen z.T. die Altentagesstätte nur per Rollstuhl oder Gehwagen. Wegen der auf den Seitenstreifen (sprich „Gehweg“) abgestellten Fahr-

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

zeuge müssen die Fußgänger, teils mit Gehwagen, auf der in sehr schlechtem Zustand befindlichen Fahrstraße gehen. Dies ist eine Zumutung.

Weil die Kirchenstraße immer mehr als Schleichweg und Abkürzung benutzt wird, ist diese Straße entsprechend frequentiert und die Fußgänger besonders gefährdet, weil kein begehbarer Fußgängerweg (Seitenstreifen) vorhanden ist.

Bereits der vorherige Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt hat im Juni 1998 (!) um Beseitigung der Missstände gebeten. In einem Antwortschreiben der Verwaltung hieß es damals u.a., dass *„die Verwaltung seit vielen Jahren versucht, Mittel für den dringenden Ausbau der Straße zu erhalten.“*

Der jetzige Seniorenbeirat bemüht sich seit Juli 2002, eine Besserung der Verkehrssituation zu erreichen, nachdem er insbesondere von den Besuchern der Altentagesstätte darum mehrfach gebeten wurde. Ein von der Verwaltung früher einmal in Aussicht gestellter Ausbau der Kirchenstraße in den Jahren 2002/2003 wurde nicht realisiert. Nach dem letzten Stand der Dinge, *„sind die notwendigen Mittel von der Verwaltung zwar in den Haushalt eingestellt worden, im Zuge der Beratungen aber in das Investitionsprogramm 2006 verschoben worden.“*